

## Erste Kriegs- vnd Bußpredigt.

5

ralissimus, vnd der aller oberst Feldherr / Wer wil seine Kriegsleut zehlen?  
 Job. 25. 3. Er weis / wo alle Krieger wohnen / ihr Auf- vnd Einzug ist ihm  
 vnverborgen / Esa. 37. 28. Wann er nun Volck bedarff / so darff er nicht viel  
 Drummel rührens vnd schreibens / Er wirfft nur sein Panier auff / vnd leßt  
 sein Zehlin steigen vnter den Heyden / vnd locket sie herzu vom Ende der Er-  
 den / vnd sihe / eilend vnd schnell kommen sie daher / vnd ist keiner vnter ihnen  
 müde vnd schwach / keiner schlummert noch schleffet / sie brüllen wie die Löwen /  
 sie werden brausen / den Raub erhaschen vnd davon bringen / daß niemand er-  
 reiten wird / Esa. 5. 26. seq. Er darff nur zischen / so kommen sie / wie Ille-  
 gen vnd Bienen mit hauffen gezogen / Esa. 7. 18. Der H e r r Zebaoth  
 rühret ein Heer zum Streit / die aus fernen Landen kommen / vom Ende des  
 Himmels / zu verderben das ganze Land / Es. 13. 5. Wann er spricht / Schwert  
 fahre durchs Land / da fehret schnell / vnd rotter Menschen vnd Vieh aus /  
 Ezech. 14. 17. Ich wil an dich / Ich wil mein Schwert aus der Scheiden  
 ziehen / vnd wil in dir aufrotten beyde Gerechte vnd Ungerechte. Ich wil mei-  
 nen Zorn vber dich schütten. Ich wil das Feuer meines Grimmes vber dich  
 aufblasen / vnd wil dich leuten / die brennen vnd verderben können / vbergeben.  
 Ich der H e r r habz geredt / spricht der H e r r / Ezech. 21. 3. 31. Ich wil  
 Schwert / Hunger vnd Pestilenz vnter sie schicken / vnd wil mir ihnen umge-  
 hen / wie mit den bösen Feigen / da einem für eckelt zu essen / Jerem. 29. 17.  
 Ich wil einen mit dem andern / die Väter sampt den Kindern / verstreuen /  
 spricht der H e r r / vnd wil weder schonen noch barmhertzig seyn vber ihrem  
 Verderben / Jerem. 13. 14. Ich wil sie auffreiben / spricht der H e r r / Jer.  
 14. 12. Wann dann Leute kommen / die ein Land vberfallen / würgen / rauben /  
 brennen vnd verderben / das ist des H e r r s Schwert / des H e r r s  
 Zorn / das Feuer des H e r r s Grimms.

Er macht / daß das Volck beraubt vnd geplündert wird / daß sie dar-  
 von lauffen vnd in Hölen verstrickt. Es ist ein beraubt vnd geplündert Volck /  
 sie sind allzumal verstrickt in Hölen / vnd verstricket in den Kerckern / sie sind  
 zum Raub worden / vnd ist kein Erretter da / geplündert / vnd ist niemand / der  
 da saze: Gieb sie wieder her. Wer hat Jacob vbergeben zu plündern / vnd  
 Israel den Räubern? Hatz nicht der H e r r / gethan / an dem wir gesündi-  
 ger haben? Esa. 42. 22. 24. Der H e r r ist / der all vnser Gut zum Raub  
 giebt. Ich wil ewer Gut vnd Schätze in die Kappuse geben / daß ihr nichts  
 darvon kriegen sollt / Jerem. 15. 13. Ja / der die Menschen in die Kappuse  
 zum Raub ein grossen hauffen Kriegsvolck giebt / die sie mit ihren Schwer-  
 tern erstechen / ihre Söhne vnd Töchter erwürgen / vnd ihre Häuser mit  
 Feuer verbrennen / Ezech. 23. 46. Wann dann dergleichen rauben / plün-  
 dern

zu Blatt

014

012

018

008

023

003

063

Ende

Anfang